

# Der BGS - Geschichte der Bundespolizei

Autor: Reinhard Scholzen

Wer sich für den Bundesgrenzschutz (BGS) interessiert, kann entweder in den Antiquariaten nach längst vergriffenen Abhandlungen zum Thema suchen oder auf Insiderwissen zurückgreifen, das allerdings nicht jedem zugänglich ist. Dabei spielte der 1951 aufgestellte BGS eine zentrale Rolle in den Sicherheitskonzepten der Bundesrepublik. Sei es im Dienst an den Zonengrenzen, beim Passkontrolldienst an allen Außengrenzen und auf Flughäfen, bei der Unterstützung der Länderpolizeien, bei der Bekämpfung von Terrorismus und Gewaltkriminalität oder schließlich als Bahnpolizei. Diese Bilddokumentation über Geschichte, Ausrüstung und Struktur des BGS schließt zweifellos eine große Lücke in der Literatur.

- Preis **24.90 EUR** • **43.70 sFr**
- 224 Seiten, 315 sw- Abbildungen, 29 Farbabbildungen, gebunden
- ISBN 978-3-613-02677-3

Informationen zu Reinhard Scholzen:

Dr. Reinhard Scholzen, Jahrgang 1959, studierte Geschichte und Politikwissenschaft an der Universität Trier. Der Fachschriftsteller und PR-Berater erhielt als einer von ganz wenigen Journalisten freien Zutritt zur GSG-9 und veröffentlichte 1997 im Motorbuch Verlag zusammen mit Kerstin Froese das Buch über die berühmte Spezialeinheit des Bundesgrenzschutzes.

Folgende Titel von Reinhard Scholzen sind bereits im Motorbuch Verlag erschienen: GSG 9, SEK - Spezialeinsatzkommandos der deutschen Polizei, Personenschutz - Geschichte - Ausbildung – Ausrüstung, KSK - Das Kommando Spezialkräfte der Bundeswehr

Rückentext des Buches:

Die Widerstände gegen den Aufbau des Bundesgrenzschutzes waren im Jahr 1951 groß. Einige Bundesländer fürchteten, der BGS könnte zu stark und mächtig werden. Für die Mehrzahl der Bürger beschränkte sich in der Folgezeit die Tätigkeit des BGS auf den Dienst an der innerdeutschen Grenze. Bereits damals waren seine Aufgaben aber weitaus vielfältiger. Kurze Zeit nach der Wende wurden dem BGS zusätzliche Aufgaben übertragen. Im Jahr 2005 folgte daher seine Umbenennung in Bundespolizei. Zwischen diesen beiden Zeitmarken liegt eine unvergleichlich spannende und vielfältige Geschichte.

Rezension von Roland Oster:

Der Autor hat sehr gut in den Archiven recherchiert und mit diesem Buch ein hervorragendes Zeitdokument über die Geschichte der Bundespolizei veröffentlicht. In dem Kapitel *Der Weg zur Gründung des BGS* werden die Probleme und Widerstände in den noch politisch wirren Nachkriegsjahren dokumentiert. Sehr detaillierte Schilderungen, belegt mit vielen aussagekräftigen Bildern ziehen sich auch durch die weiteren Kapitel - *Die Bewaffnung in den 50er Jahren, Ausbildung im BGS, Polizist oder Soldat?, Die Option 1956, Der Schutz der Regierenden, Medien*

*und Öffentlichkeit, Frauen im BGS, Bahnpolizei, Übungen und Einsätze, Fahrzeuge im BGS – eine Auswahl, Die Grenzschutzgruppe 9, Die BGS-Fliegerstaffel, Die Bundespolizei, Ausblick.*

Im Kapitel *Die BGS-Fliegerstaffel* wird der Aufbau und die Entwicklung der Fliegerstaffel bis zum heutigen Stand sehr interessant und mit noch nie gezeigten Fotos dokumentiert. Das Kapitel beginnt mit dem Hinweis, dass bereits vor Aufstellung der Staffel zwei Polizeibeamte des BGS bei der Firma Air-Import in Zürich als Pilot bzw. Bordwart ausgebildet wurden. Dies geschah in geheimer Mission ohne die Erlaubnis der Alliierten. Der erste Hubschrauber, ein Hiller UH-12B mit der Kennung D-HABA wurde im Mai 1955 in Dienst gestellt und kostete 190.000 DM. In weiteren Abschnitten werden die Aufgaben der BGS- Fliegerstaffel dargestellt: Der „Letzte Kommandeur“- ein fliegerischer Lebenslauf, Ein Papstbesuch (1987 in Köln), Luftrettungsdienst, Transport sicherheitsgefährdeter Personen, Transport eigener Kräfte, Unterstützung der Landespolizei, Einsätze über See, Katastrophenhilfe im Ausland, Nachtflüge und Instandsetzung. Persönliche Erinnerungen geben dem Buch eine besondere Note und machen es dadurch auch unterhaltsam. Das Buch sei jedem empfohlen, der einen umfassenden Überblick über die Geschichte und die Aufgaben der Bundespolizei bekommen will.